

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Gesamtmarkt/ATX S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Siemens Protect Aktienleihe S. 3

Neuemission/Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

Blick nach Deutschland: Lars Brandau S. 6
„Optimismus nach schwierigem Jahr“

Umfeld für Zertifikate bleibt positiv

Vor exakt einem Jahr hat die Fed erstmals seit Juni 2006 die Zinsen angehoben. Damals hatten die US-Notenbanker für Ende 2016 einen Leitzins-Zielwert von 1,4 Prozent anvisiert, was auf vier weitere Zinserhöhungen hatte schließen lassen. Am Ende dürfte es wohl nur eine einzige Erhöhung werden – wenn sich die Fed morgen zu diesem Schritt entschließt. Glauben Sie mir: Ähnliches wird sich auch 2017 wiederholen, da die Fed kaum Spielraum hat. Das Umfeld für Zertifikate bleibt somit positiv. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und gute Anlageerfolge im Jahr 2017!



Ihr Christian Scheid

PS. Die nächste Ausgabe von **Zertifikate // Austria** erscheint am 10. Jänner.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

**INVESTIEREN SIE IN ROHSTOFFE
EINFACH MIT DREI BUCHSTABEN.**





**BESICHERT
UND LIQUIDE**

www.etc.bnpparibas.com

Gesamtmarkt / ATX

Versöhnlicher Jahresausklang

Nach einem Minus von in der Spitze fast 20 Prozent scheint 2016 doch noch ein gutes Aktienjahr zu werden. Auch 2017 stehen politische Ereignisse im Fokus. Daher sollten Anleger auf der Hut bleiben.

Das Börsenjahr 2016 hatte es in sich. Mit einem Minus von in der Spitze 19,5 Prozent erwischte der **ATX** einen denkbar schlechten Jahresstart. Der drastische Verfall der Ölpreise, Sorgen um die Konjunktur in China, Unsicherheiten über den weiteren geldpolitischen Kurs der US-Notenbank sowie Anzeichen für ein Wiederaufflammen der Eurokrise drückten auf Stimmung und Kurse.

Dank der Erholung der Ölpreise und der erneuten Lockerung der Geldpolitik durch die **Europäische Zentralbank (EZB)** ging es dann beinahe ebenso schnell wieder bergauf, ehe das Brexit-Votum Ende Juni erneut zu Turbulenzen führte. Doch auch diese Verluste konnten die Indizes innerhalb weniger Wochen wieder wettmachen. Nach



Die Aktie von Lenzing hat seit Jahresbeginn um mehr als zwei Drittel zugelegt – Platz eins im ATX.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

3,8 % ESX 50®/S&P 500® BONUS&SICHERHEIT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

Basiswert: 2 Indizes | 3,8 % jährlicher Fixzinssatz | 5 Jahre Laufzeit | Emittentenrisiko
ISIN ATO000A1PN18

Dies ist eine Werbemittelung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: Dezember 2016



Bonus-Zertifikate von



**Raiffeisen
CENTROBANK**

einer mehrmonatigen Seitwärtsbewegung lösten dann die Unsicherheiten über den Ausgang der US-Präsidentschaftswahl neue Kursverluste aus.

Für den Befreiungsschlag sorgte nun die EZB: Mit der Ankündigung der Verlängerung des Wertpapieraufkaufprogramms lieferte **EZB-Chef Mario Draghi** den Treibsatz für eine Jahresdrallye. Mit gut 2.600 Punkten hat der ATX prompt das höchste Niveau in diesem Jahr erreicht. Ausgehend vom Tiefpunkt im Februar hat der Wiener Leitindex somit mehr als 35 Prozent an Boden gut gemacht.

Kräftige Bewegungen gab es bei den Einzelwerten. Die **Lenzing-Aktie** führt die Liste der Top-Performer im ATX mit einem Kursanstieg von 68,7 Prozent seit Jahresanfang an. Mit einem Zuwachs von 42,6 Prozent liegt die Aktie von **Schoeller-Bleckmann** auf Platz zwei. Rang drei belegt die **Raiffeisen Bank International** mit einem Plus von 32,6 Prozent. Die Verliererliste führen **Do & Co** (minus 41,7 Prozent), **Zumtobel** (minus 20,6 Prozent) und **Vienna Insurance Group** (minus 18,1 Prozent) an.

Was die weiteren Aussichten betrifft, wird auch das Jahr 2017 von politischen Ereignissen geprägt sein. In vielen Ländern Europas finden wichtige Wahlen statt, wobei Frankreich, die Niederlande und Deutschland herausragen. Je nach Ausgang könnte es zu erheblichen Turbulenzen kommen. Dem steht die weiterhin ultralockere Geldpolitik der EZB gegenüber. Angesichts dieser Gemengelage sollten Anleger sicherlich nicht volles Risiko gehen. Was den ATX betrifft, bietet sich zum Beispiel der Einstieg via **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1JC35 >>>](#)) an (siehe rechts).

Übrigens: Auch die heimische Zertifikatebranche blickt zufrieden auf das Jahr 2016 zurück. Der Markt in Österreich hat sich hinsichtlich des Gesamtvolumens von rund 10,3 Mrd. Euro gleichmäßig entwickelt, mit einer leichten Steigerung des Open Interest. „Untersucht man jedoch die einzelnen Kategorien, entdeckt man einen erfreulichen Trend, der nicht nur mit dem Zinsumfeld zusammenhängt, sondern auch ein reiferes Anlegerverhalten beweist“, erklärt das **Zertifikate Forum Austria (ZFA)**. „Während Zinsprodukte seit Jänner von rund drei Mrd. Euro um mehr als zehn Prozent auf ein Volumen von rund 2,6 Mrd. Euro schrumpften, konnten die Anlageprodukte von rund 3,6 auf 4,0 Mrd. Euro an Volumen gewinnen“, so das ZFA. Die großen Gewinner des Jahres waren die Aktienanleihen, deren Open Interest um rund 60 Prozent anstieg, gefolgt von den Bonus-Zertifikaten, die um mehr als 15 Prozent gewinnen konnten. „Insgesamt lässt dies auf eine erfreuliche Weiterentwicklung des österreichischen Marktes schließen“, so das ZFA.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Weltneuheit!
 Index-Zertifikat auf den EURO STOXX 50 Corporate Bond-Index

Diversifizieren Sie Ihr Aktienportfolio mit Unternehmensanleihen!
 Jetzt mehr erfahren: www.zertifikate.commerzbank.at

COMMERZBANK
 Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

ATX Discount-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1JC35 >>>
WKN	RCOD29
Emissionstag	15.01.2016
Bewertungstag	15.09.2017
Basiswert	ATX
Kurs Basiswert	2.607,06 Punkte
Cap	2.500,00 Punkte
Abstand Cap	-4,4 %
Discount	8,8 %
Maximalrendite	4,8 % (6,2 % p.a.)
Seitwärtsrendite	4,8 % (6,2 % p.a.)
Ratio	0,01
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Brieffkurs 23,77/23,85 Euro

Kursziel 25,00 Euro

Stoppkurs 21,00 Euro

Chance

Risiko

Fazit: Das Discount-Zertifikat auf den ATX von der Raiffeisen Centrobank ist im Vergleich zum Direktinvestment mit einem Abschlag von 8,8 Prozent zu haben. Anleger zahlen also deutlich weniger, als sie für ein Index-Zertifikat auf den Wiener Leitindex aufbringen müssten. Im Gegenzug ist die Renditemöglichkeit begrenzt. Wenn nämlich der ATX am Laufzeitende über 2.500 Punkten stehen sollte, können Anleger daran nicht partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag wird auch dann erreicht, wenn der Auswahlindex gegenüber seinem aktuellen Stand von über 2.600 Zählern leicht verlieren sollte. Dank dieses Risikopuffers ist das Zertifikat auch für eher vorsichtige Anleger geeignet.

Kaufsignal im Oktober



Nach dem Ausverkauf, der bis in den Februar hinein andauerte und erst bei knapp 1.930 Punkten endete, begann der ATX, einen Boden zu suchen. Der Erholung bis gut 2.350 Zählern Anfang Mai folgte eine erneute Korrekturphase von knapp zwei Monaten. Dieses Mal unterschritt der ATX sein Tief aber nicht mehr. Vielmehr zeigt sich im Chart eine ausgeprägte W-Formation, die sich im Oktober mit dem Sprung über 2.400 Punkte positiv auflöste. Seitdem ging es mit dem Wiener Leitindex um rund 200 Punkte nach oben. Nun trifft der Index erst im Bereich 2.700 Punkte – dem Hoch aus dem Jahr 2015 – auf den nächsten Widerstand.

6,0 % Siemens Protect Aktienanleihe

Neue Strategie kommt gut an

Der von Vorstandschef Joe Kaeser eingeleitete Umbau des Industriekonzerns Siemens gefällt Anlegern. Dennoch könnte eine neue Protect Aktienanleihe für Anleger die bessere Wahl sein.



Schon seit Jahren stärkt der Elektronikkonzern **Siemens** sein Geschäft mit Industrieresoftware mittels Zukäufen. Jüngster Coup ist die Übernahme des Softwareherstellers **Mentor Graphics** für rund 4,5 Mrd. Dollar inklusive Schulden. Für einen weiteren Paukenschlag sorgte die Ankündigung, die Medizintechnik an die Börse bringen zu wollen. Damit würde der DAX-Konzern den nächsten Schritt zur Selbstständigkeit der Sparte machen. Siemens plant diesen Schritt, um für den absehbaren höheren Investitionsbedarf gerüstet zu sein und um auf Kundenbedürfnisse im Gesundheitssektor reagieren zu können.

Analysten taxieren den Wert der Medizintechnik auf mindestens 25 Mrd. Euro. Damit könnte die „Healthineers“ genannte Sparte einer der größten deutschen Börsengänge aller Zeiten werden. Kein Wunder, dass die Siemens-Aktie mit einem Kurssprung reagierte. Kleiner Schönheitsfehler: Beim Geschäftsausblick blieb Kaeser vorsichtig: Die Prognose für 2016/17 sei ambitioniert und lasse nicht viel Raum für Fehler. Das könnte die mittelfristige Entwicklung des Titels bremsen.

Vor diesem Hintergrund könnte die **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1PV34 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** die bessere Wahl sein. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,0 Prozent p.a. ausgestattet, der in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs von Siemens während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt. Sollte der Titel die Barriere verletzen und am Ende nicht wieder über dem Startpreis stehen, erfolgt die physische Lieferung der Aktien.

Tendenziell auf steigende Kurse der Siemens-Aktie ist die **klassische Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1PV42 >>>](#)) ausgerichtet. Sie ist ohne Protect-Level ausgestattet. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur dann, wenn die Aktie am Laufzeitende über ihrem Startwert notiert. Das etwas größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 8,0 Prozent p.a. ausgeglichen. Die konservativste Variante ist die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1PV59 >>>](#)), da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,0 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den drei Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** CHRISTIAN SCHEID

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
6,0 % Siemens Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1PV34 >>>
WKN	EB0E7W
Ausgabetag	23.12.2016
Bewertungstag	21.12.2017
Fälligkeitstag	23.12.2017
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Siemens
Kurs Basiswert	109,10 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 22.12.2016
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,00 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,00 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börseplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	6,00 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Siemens erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Siemens-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Durch den Kupon ist die Aktienanleihe im Vergleich zum Direktinvestment als risikoärmer einzustufen.



Bild: Siemens AG



Die Siemens-Aktie hat sich oberhalb der magischen Marke von 100 Euro festgesetzt. Ein Sprung über 110,50 Euro wäre ein frisches Kaufsignal.

EMPFEBLUNGEN

Neuemission: 3,8 % Euro Stoxx 50 / S&P 500 Bonus & Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)

Chance auf 3,8 Prozent pro Jahr bei großem Puffer

Noch bis zum **21. Dezember** können Anleger das neue **3,8 % Euro Stoxx 50 / S&P 500 Bonus & Sicherheit** (ISIN [AT0000A1PN18 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** zeichnen. Dem Papier liegen die beiden Aktienauswahlbarometer **Euro Stoxx 50** und **S&P 500** zugrunde. Grundsätzlich können Anleger mit einem Fixkupon von 3,8 Prozent pro Jahr rechnen, der unabhängig von der Kursentwicklung der beiden Basiswerte gezahlt wird. Am Ende der Laufzeit in fünf Jahren kommt es zur Rückzahlung von 100 Prozent des Nennwerts, wenn die Indizes gegenüber dem Startwert niemals 55 Prozent oder mehr verlieren. Auf aktueller Kursbasis entspricht das Indexständen von rund 1.374 Punkten beim Euro Stoxx 50 und 992 Zählern beim S&P 500. Sollte einer der Basiswerte die Barriere verletzt haben, erfolgt die Rückzahlung nach der Performance des schlechteren der beiden Indizes. Aufgrund des großen Risikopuffers halten wir diesen Fall jedoch eher für unwahrscheinlich. Daher ist das Papier auch für vorsichtigere Anleger zur Zeichnung geeignet! **Weitere Informationen zum 3,8 % Euro Stoxx 50 / S&P 500 Bonus & Sicherheit erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [>>>](http://www.rcb.at).**

Z.AT // Urteil 	
3,8 % Euro Stoxx 50/S&P 500 Bonus & Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1PN18 >>> /RC0GND
Emissionsdatum	23.12.2016
Bewertungstag	21.12.2021
Basiswerte	Euro Stoxx 50 / S&P 500
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	3,8 % p.a. / 45,00 %
Ausgabepreis	102,00 % (inkl. 2,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Bitcoin Partizipations-Zertifikat (Vontobel)

Bitcoin jetzt erstmals per Zertifikat investierbar

Ob sich **virtuelle Währungen durchsetzen werden**, ist umstritten. Beispiel **Bitcoin**: Bei dem weltweit verwendbaren Zahlungssystem werden Überweisungen von einem Zusammenschluss von Rechnern über das Internet mithilfe einer speziellen Technologie abgewickelt, so dass anders als im herkömmlichen Bankverkehr keine zentrale Abwicklungsstelle benötigt wird. Viele Onlinehändler akzeptieren die Währung bereits. Der Umrechnungskurs in andere Zahlungsmittel bestimmt sich durch Angebot und Nachfrage. Wer Bitcoins kaufen oder in die Währung investieren möchte, muss sich zunächst auf einer der diversen Plattformen registrieren. Mit dem neuen **Zertifikat** (ISIN [DE000VN5MJG9 >>>](#)) von Vontobel, das sich auf den **Bitcoin-Dollar-Kurs** bezieht, geht es nun auch einfacher. Gleichwohl ist das Wertpapier nur für erfahrene Anleger geeignet, die mit hohen Kurschwankungen umgehen können. **Weitere Infos unter [>>>](http://zertifikate.vontobel.com).**

Z.AT // Urteil 	
Bitcoin Partizipations-Zertifikat	
Emittent	Vontobel
ISIN/WKN	DE000VN5MJG9 >>> /VN5MJG
Emissionsdatum	16.11.2016
Laufzeit	16.07.2018
Basiswert	Bitcoin (USD)
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	74,10/74,70 EUR
Gebühr	1,5 % p.a.
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



Mehr Offensive. Mehr Wirkung.

Wir geben Ihnen neue schlagkräftige Argumente.

Neu: HVB Inline Optionsscheine

- Fixe Rückzahlung, wenn der Basiswert im festgelegten Korridor bleibt
- Es besteht das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals





Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Der Bitcoin ist eine rein digitale Währung – sie wird nicht wie der Euro oder der Dollar physisch gedruckt, sondern von vielen Menschen rund um den Globus mit der Rechenleistung ihrer Computer erschaffen und digital verwahrt. Sein bisheriges Allzeithoch erreichte die digitale Währung um die Jahreswende 2013/14 bei mehr als 1.000 Dollar. Davor fand eine atemberaubende Rallye statt, bei der sich der Bitcoin ungefähr verzehnfacht hat. Nach Markierung des Höchststands ging die Notierung in eine ausgeprägte Konsolidierung über. Seit einigen Monaten ist der Bitcoin aber wieder im Aufwind. Aktuell steuert der Umrechnungskurs zum Greenback ein neues Jahreshoch bei mehr als 700 Dollar an.

Z.AT-Musterdepot

Jahreshoch ist wieder in Reichweite

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	24,74	21,00	750	18.555	15,72%	+30,42%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	50,66	39,50	400	20.264	17,16%	+25,89%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	111,93	103,50	125	13.991	11,85%	+4,47%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1JB85	RCB	13,95	15,56	11,50	750	11.670	9,88%	+11,54%	
Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1JRP1	RCB	29,79	31,83	25,00	375	11.936	10,11%	+6,85%	
Best of Gold Miners	DE000MF0CTD8	MStanley	85,00	74,33	65,00	150	11.150	9,44%	-12,55%	
Euro-Dollar-Inliner	DE000SE7DFL8	SocGen	7,94	4,66	k.A.	600	2.796	2,37%	-31,22%	
Euro-Franken-Inliner	DE000SE6HTY5	SocGen	8,00	9,24	k.A.	600	5.544	4,70%	+15,50%	
							Wert	95.906	81,23%	
							Cash	22.157	18,77%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	118.063	100,00%	+18,06%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps									+9,80% (seit 1.1.16)	(seit Start 10.05.10)
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	76,00	74,70	100	30.12.16				
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Unsere beiden Inliner-Währungsspekulationen nähern sich dem Ende. Bei beiden Papieren ist der 16. Dezember der für die Maximalrückzahlung zu 10,00 Euro je Stück entscheidende Bewertungstag. Auf der Zielgeraden ist der **Euro-Franken-Inliner** (ISIN [DE000SE6HTY5](#) >>>), bei dem wir vor zwei Wochen 300 Stück zu 7,75 Euro nachgekauft haben. Der Euro-Wechselkurs notiert aktuell zwar nicht allzu weit über der unteren Barriere bei 1,06 Franken. Doch die anhaltenden Interventionen der **Schweizerischen Nationalbank** sollten dafür sorgen, dass die Marke intakt bleibt. Richtig eng wird es auf den letzten Metern bei unserem **Euro-Dollar-Inliner** (ISIN [DE000SE7DFL8](#) >>>). Hier liegt die untere Barriere bei 1,05 Dollar und somit nur gut einen Cent vom aktuellen Wechselkurs entfernt. Jedoch ist die Marke eine äußerst wichtige Unterstützung, die bereits seit mehr als eineinhalb Jahren nicht mehr unterschritten wurde. Neu

nehmen wir – als spekulative Beimischung – 100 **Bitcoin-Partizipationszertifikate** (ISIN [DE000VN5MJG9](#) >>>) von **Vontobel** auf (siehe [Seite 4](#) >>>). Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf www.zertifikate-austria.at >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

'EBELPRODUKTE? DIE 'ABEN WIR AUCH!



| www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte |

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE

www.sg-zertifikate.at

Stand: 12.12.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

Blick nach Deutschland

Optimismus nach einem schwierigen Jahr

Das **abgelaufene Jahr** hat uns wieder einmal vor Augen geführt, wie unberechenbar die Kapitalmärkte sind. Kurzzeitige Einbrüche, gefolgt von ebenso kurzen Erholungsphasen und Jahreshöchstständen, die dann in eine weitere Abwärts- oder Seitwärtsbewegung mündeten. Die Gefahr, dass Anleger vor diesem Hintergrund Verluste erleiden, ist durchaus realistisch.

Was bedeutet das für die Entwicklung des Marktes für strukturierte Wertpapiere? Für nahezu die Hälfte der Zertifikate-Anbieter in Deutschland hat sich das Geschäft in den zurückliegenden zwölf Monaten weitgehend konstant entwickelt. Für das neue Jahr gehen die meisten Emittenten hingegen von einer unveränderten oder besseren Geschäftsentwicklung aus, erwarten aber zugleich verschärfte Wettbewerbsbedingungen. Zudem sieht die Mehrheit steigende Notierungen beim deutschen Leitindex DAX. Die Beliebtheit von Aktien als Basiswerte ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Das sind nur einige Ergebnisse aus der jährlichen Umfrage, die der **Deutsche Derivate Verband (DDV)** bei insgesamt 21 Emittenten durchgeführt hat. Sie repräsentieren mehr als 95 Prozent des Markts für strukturierte Wertpapiere in Deutschland.

Das Thema Regulierung war für die Zertifikate-Emittenten noch präsenter und wirkungsstärker als schon 2015. Die Hälfte der Emittenten stellt sich darauf ein, dass der Aufwand für die Regulierung von strukturierten Wertpapieren durch Gesetzgeber und Wertpapieraufsicht 2017 noch deutlich zunehmen wird. 30 Prozent der Befragten gehen immerhin noch von einer leichten Zunahme des künftigen Regulierungsaufwands aus. 15 Prozent, damit mehr als im Vorjahr, erwarten keine Veränderung. Nur fünf Prozent der Emittenten gehen von einem abnehmenden Aufwand für die Regulierung aus.

Nach Einschätzung von 60 Prozent der Emittenten sind gute Erfahrungen in der Vergangenheit mit dem jeweiligen Anbieter das wichtigste Kaufkriterium. Für weniger wichtig halten sie hingegen die Bonität. 40 Prozent der Emittenten gehen davon aus, dass die Privatanleger darauf beim Kauf eines strukturierten Wertpapiers am wenigsten achten.

Die Situation an den Märkten und die Argumente sprechen also weiterhin klar für den Einsatz von Zertifikaten und Optionsscheinen. Alle Produkte in einem vernünftigen Rahmen und passend zum individuellen Chance-Risikoprofil diversifiziert, bleiben sicher Grundbausteine des nachhaltigen Vermögensaufbaus.



Lars Brandau (51) ist seit 2008 Geschäftsführer des **Deutschen Derivate Verbands** und vertritt den DDV auch in den Arbeitsgruppen des europäischen Dachverbands **EUSIPA**. Der studierte Germanist und Politologe war zuvor unter anderem in verschiedenen leitenden Funktionen beim **Nachrichtensender n-tv** und moderierte unter anderem drei Jahre lang die **Telebörse**.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ZEHN Jahre, ALLE DAX-Titel, EIN E-Book

DER GROSSE DAX DIVIDENDEN REPORT

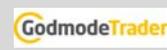
GodmodeTrader

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.350 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.